

19.08.2008 19:36

## B317: Beschluss gegen Straße

"Unvereinbar": Naturpark-Vorstand gegen Ausbau B 317. Obmann Kölbl will "Konsens für Verhinderung", Bgm. Racz sieht Verunsachlichung.



Foto: Josef Fröhlich

Ich träume auch gern, wir sind aber Realisten." Sagt Bürgermeister Reinhardt Racz. Will heißen: Ohne Straßenausbau auch keine Umfahrung Neumarkt. Das ließe sich realpolitisch nicht mehr trennen, nachdem das Land die Kompetenz an die Asfinag abgegeben hat. Sind die Vorstände des Vereins Naturpark Grebenzen also Träumer? Sie haben jedenfalls nun einstimmig die Ablehnung des Schnellstraßen-Ausbaues beschlossen.

**Keinen Bedarf.** "Eine derartige Straße ist mit der Philosophie und der Entwicklung des Naturparks unvereinbar", begründet Obmann Johann Kölbl. "Die Südstrecke wurde ausgebaut, es gibt eigentlich keinen Bedarf. Der Schutz von Fauna und Flora ist vorrangig." Kölbl beabsichtigt, sich mit den betroffenen Bürgermeistern, Tourismusobmann Manfred Plank und Bürgerinitiativen zusammensetzen, um einen "Konsens für die Verhinderung" zu erreichen.

**Neue Situation.** Johann Kölbl: "Beim Beschluss für die Straße vor vier Jahren ging es um die Umfahrung. Nun haben wir eine neue Situation. Es gibt Argumente, wo andere in Argumentationsnotstand kommen."

**Alternativ-Lösungen.** Hört sich bei Bürgermeister Racz, der gegen machbare Alternativ-Lösungen von Bürgerinitiativen nichts hätte, nicht so an. Freilich sei nicht Thema, wieviel spurig die Straße nach Neumarkt führt und wieder weg. Jedoch: "Der Naturpark kann gern Beschlüsse fassen, solange die Umfahrung nicht bedroht ist." Und die sei zumindest im Ort inzwischen politisch gefestigt.

**Lösung.** Sei doch in dieser Hinsicht seit 1992, als die Straße noch Landessache war, wegen mangelndem politischen Drucks nichts passiert. "Diesen Knoten aufzulösen würde 50 Jahre dauern, dabei sollte es für die nächste Generation eine Lösung geben", mahnt Racz und wird deutlich: "Die Verunsachlichung kotzt mich an."

**Investitionen.** Das Versagen der Politik führt auch Johann Kölbl ins Treffen. Wie viel Straßenbau hätte man sich erspart, hätte man zeitgerecht in den ländlichen Raum investiert. Und nun: "Stirbt das Land, erstickt die Stadt." Würde man umdenken, ergäbe sich eine andere

### Zum Thema

► Wechsel an der Gemeindeg Spitze  
Mehr Murau

Neue Mittelschule in der Steiermark: ...

Deutschlands Staatsoberhaupt Köhler a...

Regionale Bands gesucht

Damenclub unterstützt soziale Projekte

In der Sommerlaune wurde Grillitsch N...

Wertigkeit vom Ausbau einer Straße. Allein, die Wirtschaftslobbys...

*BETTINA OBERRAINER*

## Seite 2: Demonstration in Neumarkt

Rund 50 Mitglieder jener Bürgerinitiativen (BI), die sich gegen den Ausbau der B317 aussprechen, versammelten sich vor kurzem in Neumarkt zu einer Demonstration vor dem Europahaus. Dort fand eine Veranstaltung zum Thema "Europa der Regionen" mit Rednern wie Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl statt. "Eine gute Gelegenheit, auf unsere Anliegen aufmerksam zu machen", so Initiator Max Prem, BI Neumarkt.

*BETTINA OBERRAINER*

 **Drucken**

 **Versenden**

**Zurück**

### Kommentare

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.

**Kommentar erstellen**

#### **Liebe ab 30**

Finden Sie Ihre neue Liebe fürs Leben  
www.heartbooker.de



#### **Jobs in der Steiermark**

Die Top-Jobs in der Steiermark finden Sie  
jetzt auf StepStone.at

**Google**-Anzeigen